



Rund ums Dorf

Juli 2009

Obertilliacher Gemeindezeitung

Tiroler Freiheitskämpfe 1809 – Historisches aus Obertilliach

Der schlaue Bürgermeister von Obertilliach

Bericht aus der Dorfchronik, nacherzählt von
Lukas Klammer und Michael Mitterdorfer (4. Klasse)

Die Pustertaler Schützen verteidigten die Lienzer Klause gegen die Franzosen und siegten. Nach der Niederlage zogen sich die Soldaten von General Rusca nach Kärnten zurück. Er wollte aber durch das Gailtal wieder zurück in das Pustertal ziehen.

Die Tilliacher hörten von Ruscas Grausamkeiten und hatten Angst um ihren Besitz. Sie hatten großes Vertrauen in den damaligen Bürgermeister von Obertilliach, Ignaz Valtiner. Ignaz Valtiner war auch der Besitzer des Gasthofes Unterwöger.

Als 1.580 Franzosen in den Feldern Obertilliachs anrückten, ließ Valtiner alle seine Wein-

fässer in die Felder des Dorfes schleppen und gab jedem Soldaten davon zu trinken.

Porträt von Ignaz Valtiner,
Freihandzeichnung von
Daniela Schneider (4.Kl.)
Foto: Anton Goller



Ignaz Valtiner überzeugte Rusca davon, dass in Obertilliach nur friedliche und nette Leute wohnten. General Rusca befahl seinen Soldaten dem Dorf nichts anzutun und in Frieden zu lassen. Er verbot bei Strafe jede Plünderung. Das Heer zog vorbei und lagerte im Gostenwald, in der Nähe des heutigen Biathlonzentrums.

Speicherteich „Golzentipp“, Obertilliacher Bergbahnen GmbH



Standort Speicherteich
„Golzentipp“

Foto: Klenkhart & Partner GmbH

Zur Attraktivierung des Skigebietes der Obertilliacher Bergbahnen GmbH ist die **Erweiterung der bestehenden Beschneigungsanlage auf sämtliche Hauptpisten vorgesehen**. Damit ist es möglich, auch in einem schneearmen Winter befahrbare Skipisten zur Verfügung zu stellen. Zur Verbesserung der Wasserbereitstellung ist die Errichtung des Speicherteiches „Golzentipp“ erforderlich. Die Planungen wurden vom Ingenieurbüro Klenkhart & Partner GmbH in Absam/Tirol durchgeführt, welches auch die Oberbauaufsicht für den Speicherteich inne hat.



Mehr auf
weiteren Seiten...

Foto: Hans Ganner



Liebe Obertilliacherinnen,
Liebe Obertilliacher,
Geschätzte Leser!

In den letzten Tagen haben wir nun endlich sommerliches Wetter und entsprechende Temperaturen. Ich möchte jedoch nochmals auf den schneereichen Winter 2008/09 eingehen.

Mit welchen Schwierigkeiten die heurige **Schneeräumung** bewerkstelligt wurde, habe ich bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung beschrieben. Die finanzielle Mehrbelastung, die der Gemeinde Obertilliach durch den zweimaligen dringend notwendigen Abtransport der Schneemassen aus dem Ortskern entstand, ist ebenfalls enorm. Ca. € 25.000,00 an **Mehrausgaben** mussten bestritten werden. Diese Mehrkosten hat nicht nur Obertilliach, sondern haben auch sämtliche Gemeinden Osttirols beim Land Tirol eingereicht, um eine entsprechende Unterstützung zu erhalten. Obertilliach wurde bei dieser Sonderhilfe mit € 10.250,00 berücksichtigt, wofür wir uns recht herzlich bei unserem LH Günther Platter bedanken.

Ebenfalls wurden durch den strengen und schneereichen Winter viele Zäune und Einfriedungen beschädigt. Hier darf ich mich beim Schneeräumungsteam „Peter und Peter“ recht herzlich bedanken. Die gemeldeten Schäden wurden einvernehmlich und unkompliziert mit den jeweiligen Besitzern behoben.

Wie sicherlich einige wissen, wird die Gemeinde Untertilliach für die kommende Wintersaison einen neuen Radlader sowie eine neuen Schneefräse ankaufen. Durch die gemeinsam geführte Verhandlung der Gemeinden Unter- und Obertilliach mit LH Günther Platter werden diese Gerätschaften künftig auch im Gemeindegebiet von Obertilliach zum Einsatz kommen. Ein entsprechender Vertrag mit der Gemeinde Untertilliach ist noch auszuarbeiten.

Nicht nur entstandene Mehrkosten bei der Schneeräumung, sondern auch die gesamte

Budgetsituation hat sich für Obertilliach im heurigen Jahr leider verschlechtert.

Der Rückgang der Ertragsanteile um ca. 10% auf € 476.000,00 und der gleichzeitige Anstieg bei den Transferzahlungen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie den jetzt anfallenden Rückzahlungen für Kanal- und Wasserleitungsbau, die Generalsanierung der Volksschule Obertilliach, der Umbau der polytechnischen Schule, der Neubau des sonderpädagogischen Zentrums und noch andere Investitionszuschüsse fordern zu Sparsamkeit auf.

Trotz dieser Rückgänge haben wir im Gemeinderat wieder einige Projekte in die Jahresplanung aufgenommen die es gilt umzusetzen.

Besonders freut es mich, dass ein lang ersehnter Wunsch der Musikkapelle Obertilliach in Angriff genommen werden kann.

Das Planungsbüro Greiderer wurde mit der Erstellung der Einreichunterlagen für ein neues **Musikprobelokal** beauftragt. Zusammen mit dem Bauausschuss der Musikkapelle wurde nun ein entsprechender Vorschlag erarbeitet, der wahrscheinlich in dieser Art und Weise zur Ausführung gelangen wird.

Aufgrund der vielen Katastrophenschäden im ganzen Bezirk wurde mit der **Verbauung des Rodambaches** erst etwas später begonnen. Laut Aussage der Wildbach und Lawinenverbauung sollten jedoch im heurigen Sommer sämtliche Sperren fertiggestellt werden.

Die Gesamtinvestitionen 2009 belaufen sich auf ca. € 400.000,00 wobei die Gemeinde Obertilliach € 84.000,00 an Interessentenbeitrag leistet.

Ebenfalls einen Schritt weiter sind wir bei der **Abwasserbeseitigung in Leiten**. Hier wurde das Planungsbüro Bernard mit der Einreich- und Ausführungsplanung beauftragt. Es sollten nun im Laufe des Jahres noch sämtliche Ausschreibungen gemacht werden damit im Jahr 2010 tatsächlich mit der Umsetzung begonnen werden kann.

Die geschätzten Gesamtkosten der Abwasserbeseitigung Leiten belaufen sich auf ca. € 817.200,00. Ein Finanzierungsplan für diesen Bauabschnitt wurde bereits erstellt. Wir hoffen natürlich, dass die Fördergelder in ähnlicher Höhe wie bei den letzten Bauabschnitten fließen werden.

Auch sind heuer wieder diverse **Straßensanierungsarbeiten** im gesamten Gemeindegebiet von Obertilliach geplant. In

welchem Ausmaß diese stattfinden werden, wird mit dem Bauausschuss bei einem Lokalausweis festgelegt werden. Hierfür wurden im laufenden Budget € 75.000,00 vorgesehen.

Wie weit wir bei der Errichtung des Gehweges vom Langlauf- und Biathlonzentrum ins Dorf kommen, wird sich bei den nächsten Grundstückverhandlungen zeigen. Die bis jetzt geführten Besprechungen mit den Grundeigentümern waren durchwegs positiv.

Das Raumordnungskonzept sowie der neu aufgelegte Flächenwidmungsplan im Bereich der **Baugrundstücke „Peintl“** wurde mit 7. Juli 2009 genehmigt. Nach einer 2-wöchigen Auflage wird dieser Beschluss rechtskräftig. Vermessungsbüro und Notar sind bereits mit der Erstellung der Urkunden beauftragt worden, um in dieser Angelegenheit rasch zum Abschluss zu kommen. In der nächsten Gemeinderatssitzung wird letztendlich die Finanzierung beschlossen werden. Sollte Interesse an einem Baugrundstück zur Errichtung eines **Hauptwohnsitzes** in Obertilliach bestehen so bitten wir dies im Gemeindeamt zu melden.

Aufgrund des Rücktritts von Obererlacher Hans als Tourismusobmann ist der Ortsausschuss momentan führungslos. Viele Missverständnisse betreffend Zuständigkeiten im **Tourismus**, geben

- Anlass einiges klarzustellen. Als Bürgermeister der Gemeinde bin ich laut Tourismusgesetz
- verpflichtet im Ortsausschuss Mitglied zu sein (was ich auch gerne bin), möchte jedoch darauf hinweisen, dass noch weitere Personen incl. Ortsbüro diesem Gremium angehören. Es wird kein Weg daran vorbeiführen, bei einer einzuberufenden Vollversammlung einen neuen Obmann zu wählen. Ich möchte schon jetzt alle Touristiker auffordern, sich über einen entsprechenden Wahlvorschlag Gedanken zu machen. Projekte wie Loipenbeschilderung, JWM-Bewerbung Biathlon 2013, Gesamtösterreichisches Langlaufopening 2009 oder die Aufnahme des Projektes „Kinderstadel“ als Leaderprojekt in Osttirol zu fördern, sehe ich als meine Aufgaben im Ausschuss. Bei der Loipenbeschilderung sei angemerkt, dass die Gesamtkosten von mehr als € 45.000,00 das Ortsbudget nicht belastet haben, da wir als Pilotprojekt für ganz Osttirol herangezogen wurden. Sollte auch das eine und andere noch zu verbessern sein, so glaube ich ist diese

Beschilderung kein Vergleich zur jahrelangen Improvisation. Auch die Ausrichtung der JWM 2013 sehe ich als großartige Chance Obertilliach touristisch voranzubringen! Bei der Umsetzung dieser Projekte müssen wir jedoch alle mithelfen.

Das Land Tirol ist bestrebt, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter zu verbessern. Daher wurde zwischen Bund und Land eine Vereinbarung über die Einführung der halbtägig kostenlosen und verpflichtenden frühen Förderung in Kindergartenbetreuungseinrichtungen getroffen. Im September 2009 startet nun das **neue Tiroler Kindergartenmodell**. Dies bedeutet also, dass ab dem Kindergartenjahr 2009/10 der Besuch des Kindergartens im Ausmaß von 20 h/Woche für Kinder, die vor dem 1. September (Stichtag) 4 Jahre alt geworden sind, gratis ist. Für die 3-jährigen Kinder sind nach wie vor Elternbeiträge zu bezahlen, jedoch gibt es für die Altersgruppe von 2 bis 4 Jahren das „Kindergeld Plus“ des Landes Tirol in Höhe von € 400,00/Jahr. Die erwähnte Verpflichtung zum halbtägigen Kindergartenbesuch für alle über 5-jährigen Kinder wird erst ab Herbst 2010 eingeführt. In wie weit die Gemeinde dieses Kinderbetreuungsmodell unterstützt, wird in der nächsten GR-Sitzung beraten.

Abschließend darf ich noch auf zwei Dinge hinweisen.

1. Ab sofort ist das Erstellen der **Passantragsunterlagen** wieder im Gemeindeamt möglich. Entsprechender Fingerprints Scanner und dazugehörige Software wurde von der Gemeinde Obertilliach angeschafft.
2. Über 99.000 Tiroler Kinder und Jugendliche kommen auch heuer wieder in den Genuss der **Gratisfahrt** in der schulfreien Sommerzeit. Gefahren werden kann – abgesehen von wenigen Ausnahmen - mit allen Tiroler Nahverkehrsbussen und Zügen. Voraussetzung für die Freifahrt ist lediglich ein gültiger Lichtbildausweis mit Geburtsdatum.

Ich wünsche allen einen erholsamen Sommer und vor allem den Kindern und Jugendlichen eine unbeschwertere Ferienzeit.

Euer Bürgermeister:

Matthias Schan

Ausschüsse im Gemeinderat

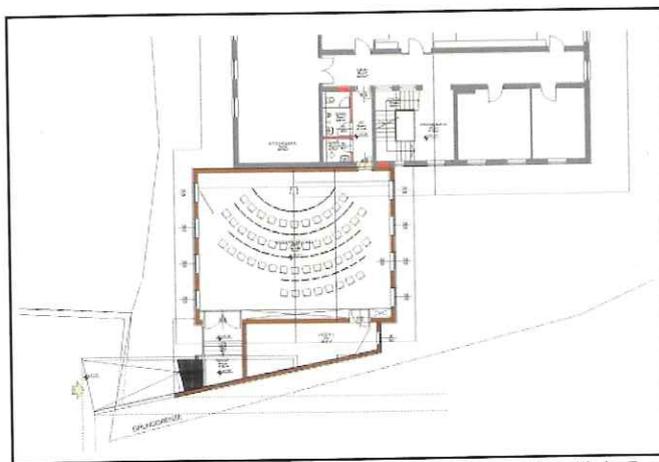
Bauausschuss:

Neues Probelokal für die Musikkapelle



Animation: Obrist Peter

Das neue Musikprobelokal wird vom Parkplatz aus erschlossen. Erneuert werden in diesem Zuge auch die WC-Anlagen im Obergeschoß des Gemeindegebäudes. Diese können dann sowohl von der Musikkapelle als auch von der Gemeinde benutzt werden.



Plan: Obrist Peter

Das Probelokal bietet Platz für 45 - 50 Personen
 Fläche des Probelokals: ca. 115 m²
 Fläche des Lagers: ca. 22 m²

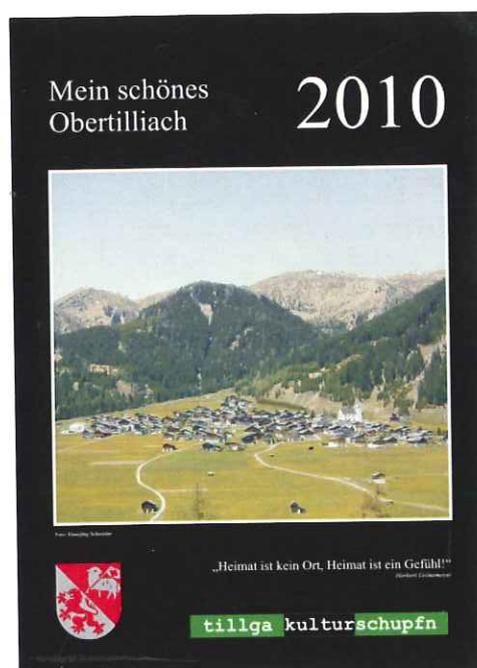
Ausschuss für Familie, Soziales, Jugend

Auch heuer kommen wieder 5 Kinder vom St. Anna Kinderspital mit ihren Müttern auf Erholung nach Obertilliach. Schon jetzt danken wir den Gastgeber, den Gasthöfen und den vielen Sponsoren und Helfern für ihre Mithilfe!

Kulturausschuss:

Kalender 2010 von Obertilliach

Faszinierende Bilder unserer Heimat, aus nicht alltäglicher Perspektive, zeigt der Kalender 2010 mit dem Titel „Mein schönes Obertilliach“. Sicherlich ein wertvolles und schönes Zeitdokument.



Erhältlich ist er an der Gemeinde und im Tourismusbüro Obertilliach, zu einem Preis von € 12.

Haller Stadtpfeifer mit Manfred Lugger

1985 gründete der Trompeter Hannes Buchegger das Blechbläserquintett „HALLER STADTPFEIFER“. Nach spätmittelalterlicher Pfeifertradition gehörte es zu den ursprünglichen Aufgaben des Ensembles, verschiedene Festlichkeiten der Stadt Hall in Tirol zu umrahmen. Von den Türmen und Erkern der Burg Hasegg ließen die Haller Stadtpfeifer zu zahlreichen Empfängen ihre Intraden und Turmsonaten erklingen. In der Folge erweiterte das Ensemble sein Repertoire von der Barockmusik über Originalwerke bis hin zur gehobenen Unterhaltungsmusik, erhielt vermehrt Konzertangebote und machte den typischen Brass-Sound in unseren Breiten so richtig populär, ohne den eigenen Stil dabei zu vernachlässigen. Durch zahlreiche Konzerte, Rundfunkaufnahmen, CD-Produktionen sowie Fernsehauftritte in ORF

und ZDF wurden die Haller Stadtpfeifer in der Folge über die Grenzen hinaus bekannt. Zur Erweiterung der klanglichen Möglichkeiten und des Repertoires verstärkte sich das Ensemble 1998 mit Solisten aus der Brassband Fröschl Hall und tritt seitdem bei Konzerten in folgender Besetzung auf:



Foto: Haller Stadtpfeifer

- Trompete: **Manfred Lugger**
Roland Klingler
Hannes Buchegger
- Horn: Kurt Arnold
- Posaune: Lito Fontana
- Tuba: Florian Trenkwaldner
- Percussion: Florian Baumgartner

Auf Initiative des Kulturausschusses werden die Haller Stadtpfeifer am **7. November 2009** ein Konzert in Obertilliach geben.

Aus der Gemeindestube

Sitzung vom 18 -12- 2008

Schutzzone Obertilliach – Verordnung

Der Gemeinderat der Gemeinde Obertilliach hat in seiner Sitzung, am 18. Dezember 2008, einstimmig die nachstehende Verordnung über eine Schutzzone in der Gemeinde Obertilliach, gemäß § 11

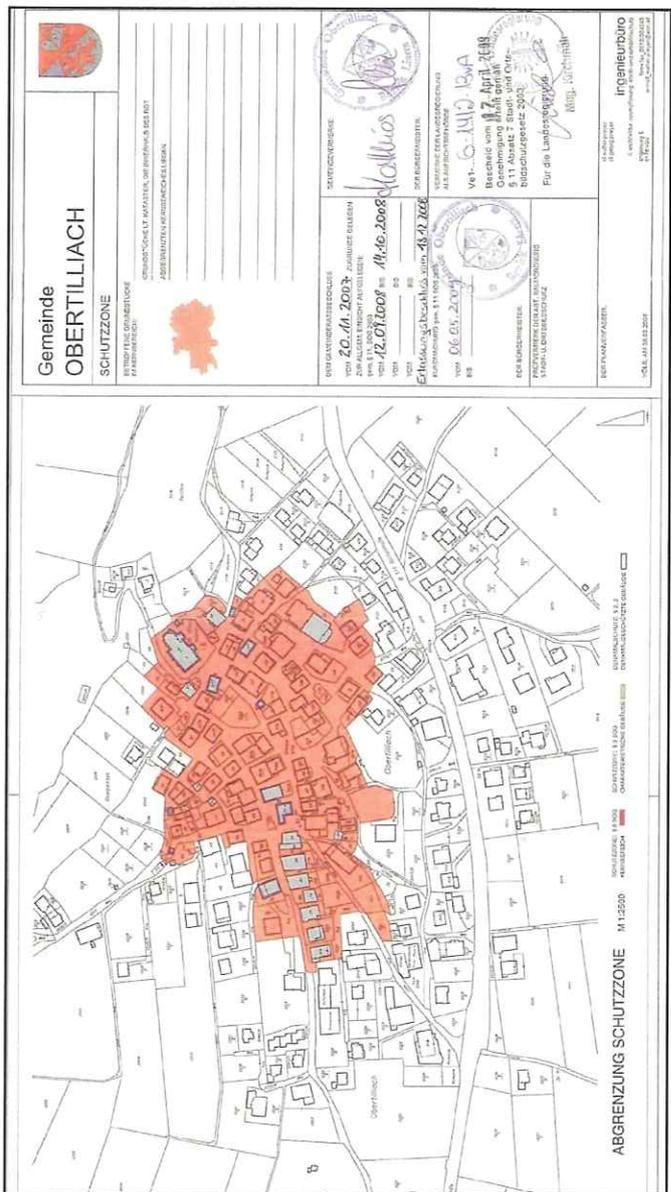
Abs. 5 Tiroler Stadt- und Ortsbildschutzgesetz 2003, LGBI. 89/2003, beschlossen.

§ 1 Schutzzone

Für die Gemeinde Obertilliach werden die in der Anlage zu dieser Verordnung lasierend rot dargestellten Gebiete im Ortsteil Dorf als Schutzzonen (Kernbereiche) festgelegt.

§ 2 Charakteristische Gebäude

Die in der Anlage zu dieser Verordnung dunkelgrau eingefärbt dargestellten Gebäude werden als charakteristische Gebäude festgelegt.



Diesem Beschluss wurde mit Bescheid der Tiroler Landesregierung vom 17.04.2009, Zl.Ve1-6-14/2-13vA, gemäß § 11 Abs. 7 SOG 2003/7, die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Die Verordnung über die Schutzzone tritt mit dem Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft, das ist nach Ablauf von zwei Wochen nach dem Anschlag dieser Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde Obertilliach.

Die Verordnung der Schutzzone liegt, gemäß § 11 Abs. 9 SOG 2003, für die Dauer ihrer Geltung im Gemeindeamt Obertilliach zur allgemeinen Einsichtnahme während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden auf.

Baukostenzuschuss

An die nachstehend angeführten Eigentümer werden folgende Baukostenzuschüsse gewährt:

- Obrist Josef, Bergen 13€57,00
- Ebner Johann Georg, Leiten 8.....€1.150,00
- Fit & Fun, Gebäude Dorf 39€703,00
- Klammer Thomas, Dorf 25.....€12,00
- Mitterdorfer JohannPeter,Rodarm17€148,00
- Egger Gottfried, Leiten 9a€187,00

Beitrag an Verein „curatorium pro agunto

Dem Verein „curatorium pro agunto“ wird für das Jahr 2008 ein Betrag von € 159,20 als Zuschuss gewährt. Künftighin wird eine Beitragsleistung nur mehr dann gewährt, wenn alle Osttiroler Gemeinden einen Beitrag leisten. Diese Vorgangsweise wird dem Verein „curatorium pro agunto“ zur Kenntnis gebracht.

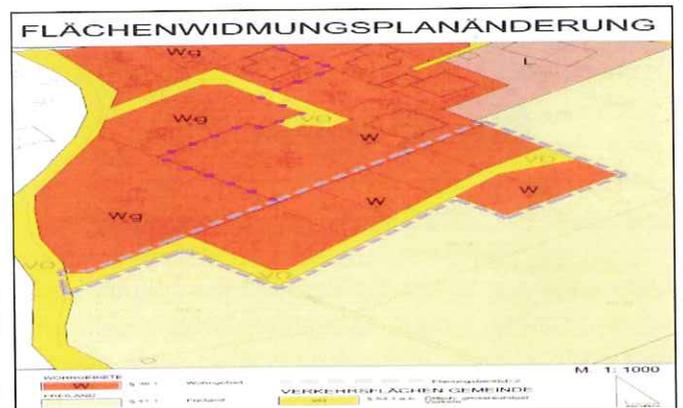
Änderung des Raumordnungs Konzeptes

Gemäß § 68 i.V.m. § 64 sowie § 32 Abs. 2 TROG 2006, LGBI. 27/2006 wird die Auflage und die Änderung des örtlichen Raumordnungs Konzeptes (2. Änderung des RO-Konzeptes) im Bereich der Grundstücke – Teilflächen der Gp. 3073, 3074 und 3301, alle KG Obertilliach von derzeit landwirtschaftlicher Freihaltefläche (FL) in künftig baulichen Entwicklungsbereich für Wohnnutzung der Zeitzone 1 mit Zähler-Nr. 10a genehmigt.



Änderung des Flächenwidmungsplanes

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke - Teilflächen der Gp.3073, 3074 und 3301, alle KG Obertilliach, gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 64 Abs. 1 TROG 2006, LGBI. 27/2006. Der bestehende Flächenwidmungsplan wird wie folgt abgeändert: Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke Gp. 3073,, 3074 und 3301, alle KG Obertilliach, von derzeit Freiland (§ 41 TROG 2006) in künftig Wohngebiet (§ 38 Abs. 1 TROG 2006) und Verkehrsflächen (§ 53 Abs.1 lit. a TROG 2006) .



Beschlüsse zum Haushaltsplan

• Der vorliegende Voranschlag für das Wirtschaftsjahr 2009 mit Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von EUR **1.966.800,00** und mit Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt von EUR **1.324.900,00** sowie der Mittelfristplan (mittelfristiger Finanz- und Investitionsplan) für die Jahre 2010 bis 2012 wird genehmigt. Weiters wird der Dienstpostenplan (bildet ebenfalls einen Bestandteil des Voranschlages) genehmigt.

• Der Unterschied zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge (Soll) und der veranschlagten Beträge gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7, Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV), BGBl. Nr. 787/1996 idF BGBl. II Nr. 369/1999 und BGBl. II Nr. 433/2001, ist ab dem Betrag von EUR 10.000,00 je Voranschlagspost für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses zu erläutern.

• Die Gewährung (Auszahlung) der laufenden Zuschüssen für das Jahr 2009 an die örtlichen Vereine und Institutionen, wird wie folgt festgesetzt:

Jungschargruppe Obertilliach.....€ 200,00
 allgemeine Sportförderung.....€ 2.100,00
 (Sportunion - € 1.500,00; OK-Biathlon € 600,00 – je IBU-Cup-Wochenende € 300,00)

- AG Volksbildung.....€ 200,00
- velj Musikkapelle.....€ 3.700,00
- velj Theatergruppe.....€ 300,00
- Schützenkompanie.....€ 600,00
- Volkstanzgruppe.....€ 300,00
- Brauchtumsverein.....€ 300,00
- Kirchenchor.....€ 300,00
- Pfarrkirche (Heizkostenzuschuss).....€ 300,00
- Bergrettung.....€ 1.100,00
- Landjugend/Jungbauernschaft.....€ 300,00
- Sozialkreis Obertilliach.....€ 300,00
- Jugendchor/Kinderchor.....€ 300,00

Finanzierungsplan BA 04 Leiten- Flatsch

Die unten dargestellten Gesamt- und Teilfinanzierungspläne 2009 und 2010 für die ABA Obertilliach – BA 04 (Leiten/Flatsch) werden auf Basis der voraussichtlichen Gesamtherstellungskosten von € 1.500.000,00 genehmigt.

ABA Obertilliach – BA04 Voraussichtliche Gesamtkosten ohne Umsatzsteuer		
It. Schätzung des Projektanten Bernard & Partner		€ 1.500.000,00
Gesamtfinanzierungsplan		
EU-Förderung (EFRE-Mittel) UFG-Förderung		€ 665.000,00
Landesbeitrag		€ 60.000,00
Sondermittel Land (Pauschale)		€ 200.000,00
WLF-Darlehen		€ 50.000,00
Deckungsmittel o.HH (851)		€ 5.000,00
Anschlussgebühren		€ 25.000,00
Rechnungsüberschuss BA02-BA04		€ 495.000,00
Darlehen (langfristige Laufzeit)		€ 0,00
Summe		€ 1.500.000,00
Gesamtkosten (ohne MWSt.) Rechnungsjahr 2009 (Schätzung):		€ 946.500,00
Teilfinanzierungsplan 2009		
EU-Förderung EFRE-Mittel) UFG-Förderung		€ 234.000,00
Landesbeitrag		€ 36.000,00
WLF-Darlehen		€ 0,00
Zuführung aus dem ao.HH BA02 + BA03		€ 378.300,00
Anschlussgebühren		€ 0,00
Rechnungsüberschuss 2008 (incl. Sonderm. Land)		€ 316.600,00
Darlehen (langfristige Laufzeit)		€ -
Summe Teilfinanzierungsplan 2009		€ 964.900,00
Rechnungsüberschuss 2009		€ 18.500,00
Gesamtkosten (ohne MWSt.) Rechnungsjahr 2010 (Schätzung):		€ 553.500,00
Teilfinanzierungsplan 2010		
EU-Förderung (EFRE-Mittel) UFG-Förderung		€ 431.000,00
Landesbeitrag		€ 24.000,00
WLF-Darlehen		€ 50.000,00
Anschlussgebühren		€ 25.000,00
Deckungsmittel des o.HH (851)		€ 5.000,00
Darlehen (langfristige Laufzeit)		€ 0,00
Summe Teilfinanzierungsplan 2010		€ 535.000,00
Rechnungsüberschuss 2009		€ 18.500,00
Summe der Teilfinanzierungs-pläne 2009 + 2010		€ 1.500.000,00

Sitzung vom 24 -03- 2009

Waldumlage 2009

Der Gesamtbetrag der Umlage ist alljährlich durch Verordnung festzusetzen. Die Berechnung der Umlage ist im § 10 Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. 55/2005, geregelt. Der Gemeinderat setzt gemäß § 10 Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. 55/2005, die Waldumlage für das Jahr 2009 wie folgt fest:

Personalaufwand für das Jahr 2008:.....€ 40.883,56
 Lohn..... € 32.631,00
 DGB Sozialversicherung..... € 6.780,74
 DGB FLAG.....€ 1.471,82

Gesamtertragswaldfläche1.834,0814 ha
 a) Wirtschaftswaldfläche..... 750,2171 ha
 b) Schutzwald im Ertrag..... 1.083,8643 ha
 a) Wirtschaftswald 50 v.H. des anteiligen Aufwandes:

$\frac{40.883,56 \times 750,2171 \times 50}{1.834,0814 \times 100} = € 8.361,56$
--

b) Schutzwald im Ertrag 15 v.H. des anteiligen Aufwandes:

$\frac{40.883,56 \times 1.083,8643 \times 15}{1.834,0814 \times 100} = € 3.624,07$
--

Gesamtbetrag - Umlage 2009..... € 11.985,62

a) Messbetrag/ha "WW" € 11,15
 b) Messbetrag/ha "S.i.E." € 3,34

Lehrlingsförderungen

Firma/Betrieb	Betrag in €
Lugger Josef, Hotel Unterwöger, Dorf 26	902,19
Mitterdorfer Johann, KFZ-Werkstatt, Rodarm 17	64,44
Obererlacher Josef, Bäckerei, Dorf 24	86,06
Prünster-Sparmarkt, Dorf 37	729,14
Lehrlingsförderungsbeitrag 2008	1.781,83

Gemeindebeitrag für das Rote Kreuz

Der Gemeindebeitrag (Kopfquote) für das Jahr 2009 beträgt € 8,20 pro Einwohner.

Bericht des Überprüfungsausschusses

Herr Mag. Ganner Johannes, Obmann des Überprüfungsausschusses, bringt dem Gemeinderat den Bericht (gemäß § 112 TGO 2001) des Überprüfungsausschusses, über die am 03. März 2009 durchgeführte Vorprüfung der Jahresrechnung 2008 zur Kenntnis.

Geprüft wurden unter anderem der Gesamtabchluss (Gebahrung zum 31.12.2008), der Schuldenstand, die Leasingverpflichtungen, der Rücklagenbestand, die Überschreitungen sowie stichprobenweise die Belege. Näher hinterfragt wurde die Abrechnung der Mehrkosten für die Schneeräumung (Festlegung von Richtlinien für die Schneeräumung in Form eines Pflichtenheftes durch den Gemeinderat). Im Zuge der Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2008 wurde festgestellt, dass die Gesetzmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Einnahmen und Ausgaben bzw. eine sparsame Haushaltsführung im Rechnungsjahr 2008 seitens der Gemeinde Obertilliach eingehalten wurde. Unregelmäßigkeiten konnten nicht festgestellt werden. Es wird eine vollständige und korrekte Kassenführung bestätigt. Bürgermeister Scherer Matthias erklärt betreffend Schneeräumung, dass er aufgrund des strengen Winters in anderen Gemeinden nachgefragt hat, wie dort die Schneeräumung gehandhabt wird (z.B. Räumungsplan). Weiters regt er den Ankauf von GPS-Geräten zur Auswertung und Dokumentation der Schneeräumung an. Eine Arbeitsgruppe sollte sich mit dem Problem „Schneeräumung – Schneeablagerung“ beschäftigen. Das Prüfungsergebnis über die am 03. März 2009 durchgeführte Vorprüfung der Jahresrechnung 2008 wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Rechnungsabschluss 2008

Ordentlicher Haushalt

Einnahmenvorschreibung:€ 1.925.935,91
 Ausgabenvorschreibung:..... € 1.657.770,67

Jahresergebnis – Überschuss 2008€ + 268.165,24

Einnahmenabstättung:..... € 2.274.589,25
 Ausgabenabstättung:.....€ 2.031.802,29
 + Einnahmerückstände:..... € 77.007,33
 - Ausgabenrückstände:..... € 51.629,05

Jahresergebnis – Überschuss 2008.....€ + 268.165,24

Außerordentlicher Haushalt – gesamt

Einnahmenvorschreibung:..... € 1.126.277,86
 Ausgabenvorschreibung:..... € 419.458,74
Jahresergebnis – Überschuss 2008..... € + 706.819,12

Einnahmenabstattung:..... € 1.628.642,61
 Ausgabenabstattung:..... € 921.823,49
 + Einnahmerückstände:..... € 0,00
 - Ausgabenrückstände: € 0,00
Jahresergebnis – Überschuss 2008..... € + 706.819,12

Kassenbestand am 31.12.2008:... € + 952.604,86

Rücklagen:

④ Sendeanlage „Sanger“..... € 5.294,97
 Wasserversorgung..... € 2.386,54
 Ⓜ Betriebsmittelrücklage..... € 2.003,79
 Rücklagenstand zum 31.12.2008..... € 9.685,30

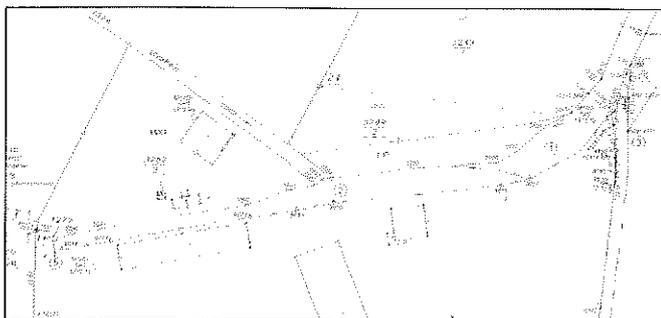
Beteiligungen:

Obert. Bergbahnen GmbH..... € 684.868,78
 Langlauf - und Biathlonzentrum Osttirol GmbH
 € 381.600,00
 Felbertauernstraße AG..... € 654,30
 Gesamtbeteiligungen zum 31.12.2008... € 1.067.123,08

AG Leasingverpflichtungen im Jahr 2008:

AG Volksschule-Kindergarten (Miete)... € 27.558,42
 Ⓜ Volksschule-Kindergarten (Kauti... € 4.977,24
 Gesamtleasingverpfl. zum 31.12.2008..... € 32.535,66

aushaftende Darlehen zum 31.12.2008..... € 514.320,70
 Schuldendienst im Jahr 2008..... € 72.182,12

Aufhebung einer Widmung

Als Ergänzung zum Gemeinderatsbeschluss vom 16. Oktober 2008, wird auf den übertragenen Grundstücksflächen und zwar auf der Teilfläche „1“ des Gst. 1306/1 (Flächenausmaß – 451 m²) und auf der Teilfläche „2“ des Gst. 2780/2 (Flächenausmaß – 1014 m²) die Nutzung des Gemeingebrauchs ausdrücklich aufgehoben.

Außerordentliche Benützung öff. Gutes

Die außerordentliche Benützung (Sondergebrauch nach dem Tiroler Straßengesetz) der Gp. 2770 (öffentl. Gut unter Verwaltung der Gemeinde Obertilliach), KG Obertilliach, für die Ausladung der Vordächer, der Balkone und von Mantelverkleidungen in das öffentliche Gut sowie die Errichtung von Kellerlichtschächten und die Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen (Wasser, Kanal, Strom, Heizungsleitungen zwischen der Gp. 3478 und 3477, KG Obertilliach) im öffentlichen Gut (Gst. 2770) wird mit der Auflage zugestimmt, dass der jeweilige Verwalter des öffentlichen Gutes bei erforderlichen Arbeiten an der Weganlage bzw. am öffentl. Gut (z.B. Verlegung und Betreuung von Ver- und Entsorgungsleitungen) im Bereich der geplanten Baumaßnahmen vom Bauwerber bzw. dem Eigentümer der Gebäude auf der Gp. 3478 und 3477, KG Obertilliach, und dessen Rechtsnachfolgern in Bezug auf sämtliche Mehrkosten schadlos zu halten ist. Sofern Anlagenteile, für das öffentliche Gut hinderlich im Wege sind, sind diese auf Kosten des Eigentümers der Gp. 3478 und 3477 bzw. dessen Rechtsnachfolgern zu entfernen. Die Belichtungsschächte sind befahrbar auszugestalten. Für den Sondergebrauch der Gp. 2770, KG Obertilliach, ist mit dem Verwalter des öffentlichen Gutes (Gemeinde Obertilliach) eine schriftliche Vereinbarung abzuschließen. Festgehalten wird, dass durch diese Nutzung ein Ersitzungsrecht bzw. irgendwelche Formen von Servituten ausgeschlossen ist. Eine Einschränkung der üblichen Nutzung des öffentlichen Gutes (Gemeingebrauch) ist auszuschließen.

Abstand von Einfriedungen

Bürgermeister Scherer Matthias berichtet, dass es bei der Errichtung von Einfriedungen gegenüber öffentlichen Verkehrsflächen immer wieder zu Problemen kommt – insbesondere im Bauver-

fahren. Der Bürgermeister führt weiter aus, dass viele Gemeinden eine entsprechende Regelung haben – z.B. bei einer Breite der öffentlichen Verkehrsfläche von weniger als 5 Meter wäre die Einfriedung maximal 50 cm hinter der Verkehrsfläche zu platzieren. Es muss eine einheitliche Linie gefunden werden. Der derzeitige Zustand ist nicht länger tragbar. Einfriedungen gegenüber Verkehrsflächen sind nach der TBO bewilligungspflichtig. Der Gemeinderat diskutiert ausführlich über die Errichtung von Einfriedungen gegenüber öffentlichen Verkehrsflächen und der damit verbunden Schwierigkeiten und Problemen. Der Bauausschuss sollte sich mit diesem Thema näher befassen. Der Gemeinderat fasst nach eingehender Beratung einstimmig den Beschluss, dass eine Arbeitsgruppe (Bauausschuss) diese Thematik behandeln und nach Möglichkeit dem Gemeinderat einen Vorschlag unterbreiten sollte.

Zuschuss für TT Wandercup / Hallenbad

Das TT-Wandercup- Event wird mit € 2.000,00 finanziell unterstützt.

Der Marktgemeinde Sillian wird für die Sanierung des Hallenbades für die Jahre 2010 und 2011 ein Betrag in der Höhe von jeweils € 4.000,00 - insgesamt € 8.000,00 – als Solidarbeitrag zur Verfügung gestellt.

Musik Probelokal

Das Bau- und Projektmanagement Greiderer, 9900 Lienz, wird mit der Ausführung der Leistungen – Ausarbeitung eines Lösungsvorschlages und Erstellung der Einreichplanung – für den Zu- und Umbau des Musikprobelokals Obertilliach betraut. Der vorliegende Werkvertrag mit einem Gesamthonorar von € 9.960,00 (incl. MWSt) wird genehmigt.



Foto: Animation Peter Obrist

Jubiläen

60-jähriges Hochzeitsjubiläum in Obertilliach

Theresia und Peter Ganner, vlg. Niggelhofer, feierten „**Diamantene Hochzeit**“. Land Tirol und die Gemeinde Obertilliach gratulierten zu diesem Jubiläum am 02. Juni 2009 im Hause „Niggelhofer“. Dabei überreichte Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Karl Lamp die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und Bürgermeister Matthias Scherer stellte sich mit einem Geschenk der Gemeinde Obertilliach ein.



v.l.: Bgm. Matthias Scherer, das Jubelpaar Theresia und Peter Ganner, Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Karl Lamp

Foto: Gemeinde Obertilliach

Im April 1949 schlossen Theresia und Peter Ganner vor dem Standesamt Obertilliach den Bund der Ehe. Der Ehe entstammen 9 Kinder wovon eines bereits im Kindesalter verstarb. Gemeinsam mit den Kindern bewirtschaftete das Jubelpaar über viele Jahre den Hof zu „Niggelhofer“ in Obertilliach. In dieser Zeit wurden auch das Wohn- und Wirtschaftsgebäude neu errichtet.

Für Theresia Ganner galt es nicht nur den Haushalt zu meistern, in der Theatergruppe sowie im Kirchenchor gab sie ihr Bestes und auch beim Einakter „Die alten Jungfrauen“ stellte „Niggelhofer Thresl“ ihr schauspielerisches Talent unter Beweis. Ganner Peter führte mustergültig den land- und forstwirtschaftlichen Betrieb „Niggelhofer“. Neben der Arbeit im Betrieb war der Jubilar jahrelang Mitglied der Musikkapelle Obertilliach, stand dieser einige Jahre als Obmann vor und begleitete sie über 34 Jahre als Flügelhornist.

Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre in friedlicher Harmonie und bei guter Gesundheit.

Vereine und Körperschaften

Bike Club Connyalm

Eine große Überraschung gab es für die Volksschüler der 4. Klasse anlässlich ihrer bestandenen Radfahrprüfung. Der Bike Club Connyalm spendierte vier Radfahrtrikots für die jungen „Führerscheinbesitzer“. Im Beisein von Obmann Josef Obererlacher und seinem Stellvertreter Pepi Scherer wurden die Trikots unter den Schülern verlost.

Danke an den Bike Club Connyalm, der sich immer wieder bemüht, auch Kinder und Jugendliche für den Radsport zu begeistern.



Die glücklichen Gewinner der Trikots: Lisa-Maria Ebner, Manuel Niedrist, Michael Mitterdorfer und Philipp Mitterdorfer mit dem Obmann des Bike Club Connyalm Josef Obererlacher und seinem Stellvertreter Pepi Scherer. (v.l.)

Foto: Anton Goller

Musikkapelle Obertilliach



Peter Schneider sen. feierte am 09. Juni 09 seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Grund stellten sich viele Gratulanten ein. Auch die Musikkapelle Obertilliach rückte aus, um ihr langjährigen Mitglied und ihren immer noch aktiven Kollegen mit ein paar Märschen zu feiern.

Wir wünschen dem rüstigen 80-er alles Gute, Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise seiner Familie!

Beim traditionellen Weihnachtskonzert am 28. Dezember 2008 im Kultursaal Obertilliach standen auch wieder **Ehrungen von aktiven Musikmitgliedern** statt.

Das **Leistungsabzeichen in Bronze** erhielten: Julia Ganner (Querflöte), Elisabeth Mitterdorfer (Klarinette) und Christoph Kunzer (Schlagwerk).

Das **Leistungsabzeichen in Gold** erhielt Hannes Bucher (Trompete).

Weiters wurden für ihre **25-jährige** aktive Musikmitgliedschaft geehrt: Johann Ganner (Posaune, Obmann) und Josef Ganner (Bass).

Auch Adolf Mitterdorfer (Tenorhorn) erhielt für seine **55-jährige** aktive Mitgliedschaft eine Auszeichnung des Tiroler Landesverbandes.

Die Musikkapelle Obertilliach gratuliert allen Geehrten recht herzlich zu ihren Auszeichnungen.



v.l.n.r.: Adolf Mitterdorfer, Kpm. Peter Schneider, Josef Ganner, Christoph Kunzer, Obmann Hans Ganner, Julia Ganner, Hannes Bucher, Elisabeth Mitterdorfer

Foto: Musikkapelle Obertilliach

Sportunion Obertilliach

Folgende Veranstaltungen wurden in den vergangenen Wochen und Monaten von der Sportunion Obertilliach mit Bravour durchgeführt: Vereinsmeisterschaften Alpin und Nordisch, Hans Stock-Lauf, Osttiroler Kinderrennen, LL + Biathlonrennen und das traditionelle Pflingstturnier.



Fotos: Sportunion Obertilliach

Bildung und Erziehung

Aus der Volksschule

In eigener Sache:

Seit geraumer Zeit hat die Volksschule Obertilliach eine eigene Homepage. Die Präsentation erfolgte im Beisein zahlreich geladener Gäste und Interessierten aus der Bevölkerung im Biathlonzentrum. Erstellt und präsentiert wurde diese gelungene Homepage von **Katharina Lugger** im Rahmen ihrer Maturaarbeit. Auf diesen Webseiten sind somit alle wichtigen Aktivitäten und aktuellen Informationen nachlesbar, weshalb sich die Redaktion und der Herausgeber dieser Zeitung nur auszugsweise und gekürzt auf die rege Betriebsamkeit der VS Obertilliach beziehen kann. Nachfolgende Aktivitäten wurden hauptsächlich von den Klassenlehrern oder klassenübergreifend organisiert und begleitet vom Lehrkörper der VS Obertilliach: VD Dipl.Päd. Lugger Margit, Dipl.Päd. Eichner Elisabeth, Dipl.Päd. Mitterdorfer Andreas und Dipl.Päd. Goller Anton.

Homepage: www.vs-obertilliach.at

Außerschulische und fächerübergreifende Projekte:

+ Zur Förderung der Sicherheitserziehung und Unfallprävention wurde für die Schüler der VS Obertilliach gemeinsam mit ihrer Partnerschule aus Ehrenburg ein **Radfahrtraining** der AUVA im Biathlonzentrum abgehalten. Dabei erfolgte auch eine Überprüfung der Helme und Räder.

+ Ebenfalls der Sicherheitserziehung diene die **Aktion „Känguru“**. Diese Aktion wurde durchgeführt vom Kuratorium für Verkehrssicherheit in Zusammenarbeit mit dem ÖAMTC und beschäftigte sich hauptsächlich mit dem ungesicherten Mitfahren von Kindern in Autos.

+ Der Zivilschutzverband startete eine **Kindersicherheitsolympiade** mit dem Ziel, „Gefahrenzonen in und um unsere Schule“ zu erkennen und somit Verletzungen zu vermeiden.

+ Zum ersten Mal fand im Tauerncenter in Matriei i. O. eine **Helpi-Olympiade** statt. 32 Teams aus

dem Bezirk nahmen daran teil, darunter auch zwei Teams der 3. Klasse der VS Obertilliach. Mit den „Tillga Halfa“ und den „Helfenden Fröschen“ verfügt die VS somit über viele kleine, gut ausgebildete Ersthelfer.



Klassenlehrerin Eichner Elisabeth (h.r.) und Agnes Mitterdorfer (h.l.) betreuten die Ersthelfer der 3. Klasse.

Foto: VS Obertilliach

+ **„Schüler helfen Schülern“**. Unter diesem Motto unterstützten die Obertilliacher Schüler im Rahmen der jährlichen Spendenaktion das Tiroler Jugendrotkreuz mit einem Betrag von € 377,72.

Musikprojekte – Mal- und Zeichenprojekte – Lesenacht:

+ Anlässlich des Tiroler Gedenkjahres wurde vom Schulverbund Pustertal/Südtirol und vom Bezirksschulrat Lienz das Musikprojekt **„Singmo mitnondo!“** ins Leben gerufen. Gemeinsam mit den Obertilliacher Schülern nahmen 3000 weitere diesseits und jenseits der Grenze an diesem Projekt in Toblach teil.

+ Zur **Förderung der Musikerziehung** folgten die Obertilliacher Volksschüler einer Einladung der Musikkapelle Obertilliach. Den interessierten Eltern und Schülern wurden im Rahmen des Instrumentalunterrichts die Klarinette, die Posaune, das Tenorhorn und die Tuba vorgestellt.



Agnes Maurer versucht sich am tiefen Blech, der Tuba.

Foto: VS Obertilliach

+ Großartige Leistungen erbrachten die Schülerinnen und Schüler wiederum beim heurigen **Raiffeisen-Jugendwettbewerb**. Er umfasste einen Malwettbewerb und einen Quizwettbewerb, bei denen die Teilnehmer schöne Preise einheimsten.

+ Auch ein interner Zeichenwettbewerb wurde durchgeführt: „**Wie gestalte ich unseren neuen Pausenplatz**“. Unterstützt wurde dieser Bewerb vom Bauausschuss der Gemeinde Obertilliach und von Bürgermeister Ing. Matthias Scherer, der auch die von den einheimischen Wirten spendierten Preise überreichte.

+ Zu einer **Lesenacht** trafen sich die Schüler der 4. Klasse in der VS. Dabei wurde dem Lesethema „Sagen – Märchen – Comics“ mit ausreichend Literatur zu Leibe gerückt. Der „Lesenacht“ entsprechend schlummerten die zähesten Leseratten erst gegen 4:30 Uhr in der Früh ein.

Feste und Feiern:

+ Die alljährliche **Weihnachtsfeier** der Gemeinde Obertilliach für Senioren und Seniorinnen fand heuer im Hotel Weiler statt. Nach dem feierlichen Gottesdienst mit Pfarrer Vincent Ohindo leisteten die Volksschüler mit Texten, Weihnachtsliedern und einem Hirtenspiel der Erstklassler gelungene Beiträge und erteten dafür reichlich Applaus.

+ Eine weitere Weihnachtsfeier zugunsten der Kirchenrenovierung fand für die Obertilliacher Bevölkerung im Kultursaal statt. Zusammen mit dem Kindergarten gaben die jungen Künstler ihre musikalischen und schauspielerischen Darbietungen zum Besten. Die Einnahmen flossen der „Kirchenrenovierung“ zu.

+ Die heurige **Muttertagsfeier** fand im Hotel Unterwöger statt. Mit großartigen Beiträgen begeisterten Volksschüler und Kindergartler im Beisein v. Bgm. Scherer die Mütter, ehe sie sich im geselligen Beisammensein kulinarisch verwöhnen ließen.

+ Auch ins **Wohn- und Pflegeheim Sillian** brachten die Schülerinnen und Schüler der 1. und 3. Klasse mit ihren gelungenen Beiträgen Freude und Begeisterung. Die Überreichung von kleinen Enziansträußchen an die Bewohner, organisiert von Christine Mitterdorfer, rundete die nachträgliche Weihnachtsfeier ab.

Ausflüge und Reisen:

Einer der jährlichen Höhepunkte ist immer wieder der **Besuch der Landeshauptstadt Innsbruck**. Zusammen mit der VS Untertilliach reisten die 4. Klasse der VS Obertilliach nach Innsbruck, wo sie

ein dicht gedrängtes Besichtigungsprogramm absolvierten: Besichtigung der Europabrücke und der Bergisel-Schanze, weiter ging es zur Glockengießerei Grassmayr und nach Schloss Amras. Im Haus der Begegnung gab es das Mittagessen. Weiter auf der Besichtigungsliste standen die Hofkirche, (Andreas Hofer-Grabmal, die „Schwarzen Mander“, Kaiser Maximilian I.), der Stadtturm und als Abschluss der Besuch des Alpenzoos.

Spiel und Sport:

+ Unter Aufsicht und Führung vom Langlaufexperten Virgil Schneider fand im Langlauf- u. Biathlonzentrum Obertilliach ein **Langlaufrennen** für die heimischen Volksschüler statt.



Foto: VS Obertilliach

+ Beim **Schulschitag der VS Obertilliach** wurden die Schülermeisterschaften 2009 durchgeführt. Bewährte Obertilliacher Sportorganisatoren (Moosmann Dieter, Virgil Schneider, Fürhapter Alois, Bgm. Scherer und Schischule Auer) unterstützen das Unternehmen und halfen so mit, die besten Schifahrer zu ermitteln:

Schülermeisterin: Mitterdorfer Eva-Maria,
Schülermeister: Niedrist Manuel.

+ Auch das **Fußballspiel** wird an der VS gepflegt. In Freundschaftsspielen kämpfte die Obertilliacher Mannschaft tapfer gegen die Mannschaften aus Abfaltersbach, Strassen und Sillian.

+ In eigener Sache nahmen die Lehrpersonen der Volksschulen Obertilliach, Kartitsch und Untertilliach an einer **praktischen Fortbildung** von Dipl. Schilehrer Peter Auer zum besseren Gelingen von Wintersporttagen teil.



Eine lehrreiche Fortbildung für die Volksschullehrer mit ihrem ausgezeichneten Schilehrer Peter Auer jun..

v.l.n.r.:

Maria Goller,
Reider Brigitte,
Andreas Mitter-

dorfer, Schilehrer Peter Auer, Eichner Elisabeth, Anton Goller, Leopold Freiberger.

Foto: VS Obertilliach

Aus dem Kindergarten

Sieben Tage waren 32 Kinder mit ihren Kindergartenpädagoginnen unterwegs um die Natur und das „Leben“ der Natur mit allen Sinnen zu erfassen. Schwerpunkt dieser Tage waren **„WASSER IST LEBEN“** und **„BEWEGUNG IST GESUND“**. Ausgestattet mit Rucksack und mit Sitzmatten erlebten wir spannende Stunden im Wald und beim See – und bei den gemeinsamen Spielen wurden so manche Freundschaften geschlossen. Zum Abschluss freuten wir uns beim Grillfest im Mühlboden über die wunderschönen, gemeinsamen **„PROJEKTTAGE“**.



Sichtliche Freude hatten die Kinder gemeinsam mit ihren Tanten, Maria Goller (2.R.: 1.v.l) und Maria Mitterdorfer (2. R.: 2. v. r.), beim Projekt „Wasser ist Leben“.

Foto: Maria Goller

Besuch bei der Feuerwehr

Ein lieber „DANK“ geht an die Feuerwehrmänner, die in ihrer Freizeit uns von den Aufgaben und der Arbeit der Feuerwehr erklärten und erzählten. Wie spannend war die Fahrt mit dem Feuerwehrauto und das Heben des Autos mit dem „Hebekissen“. Die Stärkung hat uns sehr gut geschmeckt – und es gab auch noch eine Belohnung.

Ein „DANK“ auch an die **BERGRETTUNG**, die uns ein Nikolausgewand geschenkt hat – wir haben uns sehr darüber gefreut.

„SCHIWOCHE“ einmal anders

Auch der Schnee konnte uns nicht abhalten – das Schifahren zu lernen und zu üben. Unser „DANK“ geht hier auch an die **SCHISCHULE**, die uns schon einige Jahre diese Woche möglich macht. Dank des „Wettergottes“ war das Abschlussrennen wie immer der Höhepunkt – und bei der anschließenden Siegerehrung waren alle drei

Bürgermeister der jeweiligen Gemeinden unsere Ehrengäste.

„Miteinander – Füreinander“

Unter diesem Motto standen einige Tage des Miteinanders im Vordergrund. Die Schüler der 2.Klasse und ihres Klassenlehrers Andreas bereiteten mit uns wunderbare Speisen zu. Wir lernten das Tischdecken, mit allem was dazu gehört – lernten aber auch das gegenseitige Helfen und auch das Aufteilen der verschiedenen Arbeiten. Wir ließen uns auf alle Fälle die Speisen gut schmecken – es war für uns alle eine tolle Bereicherung.

Aus der Hauptschule

Die HS Sillian hat bei einem Pilotprojekt der Londoner Handelskammer mitgemacht und eine international anerkannte Sprachprüfung für Wirtschaftsenglisch absolviert. Auch einige Hauptschüler aus Obertilliach haben mit Erfolg ein Sprachzertifikat erlangt. Congratulation!



Die stolzen „Engländer“ mit ihrem Zertifikat.
v.l.n.r.: Stefanie Schneider, Raphaela Bucher, Julia Ganner, Raphael Maurer, Tobias Schneider

Foto: HS Sillian

Erwachsenenschule Obertilliach

Sehr gut besucht waren im Frühjahr die Computerkurse, die wieder HOL Draschl Leonhard in gekonnter Weise durchgeführt hat.

Angeboten wurden:

- + Textverarbeitung „Word“ für AnfängerInnen
- + Präsentation mit Powerpoint für AnfängerInnen
- + Auffrischkurs „Fotobearbeitung am PC“
- + Grundkurs „Fotobearbeitung am PC“
- + Feratel Einschulung

Im Herbst soll es wieder weitergehen.

Aktuelles

Kirchenrestaurierung schreitet zügig voran

Es handelt sich tatsächlich um eine umfassende Sanierung unserer Kirche St.Ulrich, denn außer dem Blechdach des Kirchenschiffes, der Sakristei und der Bemalung der Außenmauern war alles reparaturbedürftig: Statik des Mauerwerks, Turmdach, Innenhaut, Boden, Bänke, Stuck, Gemälde, Fresken und Heiligenfiguren.

Standen die Arbeiten im Vorjahr noch ganz im Zeichen von Sicherungsarbeiten am Baukörper selbst, stehen im laufenden Jahr die eigentlichen Restauratorenarbeiten im Kircheninneren am Programm. Nahezu ein Viertel des Gesamtbudgets musste für die Sanierung der Fundamente, der Mauern und des Turmdaches aufgewendet werden. Die nachfolgende Statistik zeigt den Anteil der in Gruppen zusammengefassten Kostenpositionen am Gesamtbudget in Euro und Prozent.

Mittelverwendung

Statik, Geotechnik	€ 29.160	2,4%
Bauleitung, Archt., Statik	€ 71.160	6,0%
Baumeister, Gerüst, Turm	€ 249.000	20,8%
Elektrik+Beschallung	€ 98.400	8,2%
Restauratoren	€ 211.800	17,7%
Kirchenfenster	€ 30.000	2,5%
Boden, Gestühl, Altar	€ 186.600	15,6%
Orgel	€ 120.000	10,0%
Diverses (inkl. 15% Reserve)	€ 229.224	19,2%
Gesamtbudget	€ 1.196.184	100,0%

Keine Budgetüberschreitung

Obwohl es innerhalb des Budgets zu Kostenverschiebungen kommt, z.B. ist die Sanierung der Kirchenfenster wesentlich teurer als erwartet. Die Restaurierungsarbeiten sind umfangreicher als vorhergesehen. Dennoch liegen die Ausgaben derzeit innerhalb des Budgets, denn es gibt auch Verbilligungen. Ein Beitrag zur Kosteneinsparung ist die Arbeit der freiwilligen Helfer, denen man gar nicht genug danken kann für ihren selbstlosen Einsatz, den sie in bisher **840 Stunden** geleistet haben.

Es gibt auch Überraschungen

Die Untersuchungen der Restauratoren förderten zahlreiche, aus der Erbauungszeit stammende Fresken zutage, die wesentlich zur Verschönerung

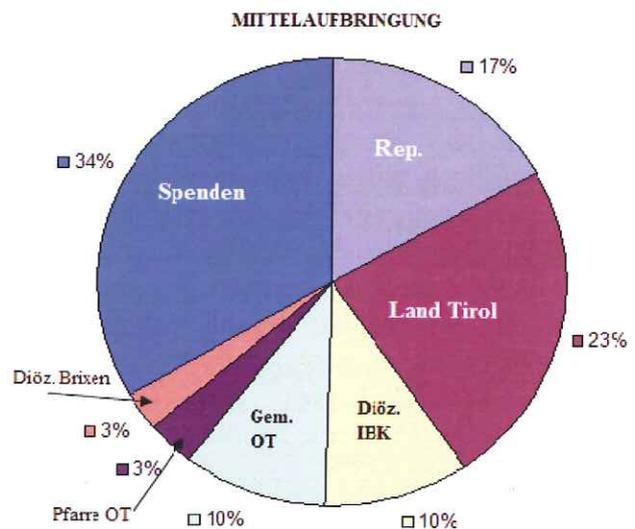
der Kirche beigetragen haben. Diese wurden im Laufe der Zeit aus Ersparnisgründen übertüncht. Es gilt nun, den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen (Chorbrüstung und Blindfenster an der rechten Seite der Apsis).

Wie geht es weiter?

Bis Ende August 2009 ist mit der Beendigung der Restauratorenarbeiten an der Innenhaut zu rechnen. Nach Abschluss der Mitte Mai begonnenen Restaurierung der Kirchenfenster kann das Gerüst abgebaut und anschließend mit der Verlegung des Kirchenbodens begonnen werden. Zielsetzung ist es, das Weihnachtsfest in der restaurierten Kirche zu feiern.

Mittelaufbringung

Wie die nachstehende Abbildung zeigt, haben wir Subventionszusagen von Bund, Land, Gemeinde und den Diözesen Innsbruck und Bozen-Brixen, die zwei Drittel des Finanzbedarfes abdecken. Ca.40% (€ 160.000), des durch Privatspenden aufzubringenden Beitrages sind bereits gespendet worden - eine beachtliche Leistung. Innigen Dank allen Spenderinnen und Spendern und jenen, die mit Benefizaktionen und als Organisation ihren wertvollen Beitrag geleistet haben. Wir wollen eine gründliche, fachlich einwandfreie aber zugleich sparsame Restaurierung unseres Gotteshauses, die eine möglichst lange reparaturfreie Periode garantieren soll.



Mit Blick auf unsere Vorfahren, die in schwerer Zeit mit dem Bau dieser großen Kirche nahezu Unglaubliches geleistet haben, wird es uns vielleicht leichter fallen, ihren Spuren zu folgen, sodass eine der nächsten Generationen, die ja auch irgendwann wieder vor der Notwendigkeit einer Renovierung stehen wird, sich an uns ein Beispiel nehmen und von uns lernen kann.

Alte Harpfe gerettet



Wieder konnte eine Harpfe als Denkmal alter Bauernkultur gerettet werden.

Siegfried Maurer, vlg. Unterebner, aus Leiten (re.) mit seinem Bruder Karl bei der Arbeit.

Foto: Josef Znopp

Nur in Obertilliach: Feratel-Training an der Basis

Man muss die Osttirol Werbung loben. Die neue Präsentations- und Buchungsplattform im Internet ermöglicht dem Gastgewerbe und den Vermietern von Zimmern und Ferienwohnungen einen selbständigen Internetauftritt mit Foto und Text und eine rasche Reaktion auf Kundenanfragen.

Das EDV-Programm ist übersichtlich, aber das Problem liegt bekanntlich im Detail. Hansjörg Schneider vom Obertilliacher Tourismusbüro hat rasch erkannt: hier besteht Schulungsbedarf! Der Beweis: 36 Teilnehmer aus Ober- und Untertilliach haben mittlerweile am Feratel-Training teilgenommen. An Ort und Stelle wurde online der eigene Betrieb aktualisiert.

SR Leonhard Draschl, mit seiner Ferienwohnung selbst Feratel-Nutzer, hat uns als Trainer wieder aus der Not geholfen. Zwar ist er in Pension, aber von Ruhestand keine Spur, wenn es gilt, unsere EDV-Probleme zu lösen.



Leonhard Draschl, Gabi Klammer und Hansjörg Schneider beim Feratel-Training

Foto: Josef Znopp

Speicherteich „Golzentipp“ - Fortsetzung

Der Speicherteich „Golzentipp“ ist Kern der Beschneidungskonzeption und wird möglichst naturnah ausgestaltet, damit er auch im Sommer eine Funktion als landschaftsgestaltendes Element besitzt. Der Speicherteich „Golzentipp“ weist eine Längserstreckung von etwa 270 m und eine Quererstreckung von etwa 100 m auf. Bei einer maximalen Stauhöhe von 9,5 m ergibt sich ein Gesamtvolumen für den Speicherteich von 67.500 m³. Der Speicherteich liegt im Nord-Osten des Skigebietes, etwa 800 m nordöstlich der Bergstation des SL Glamplift und wird am Grat errichtet. Weitere Kenndaten sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Speicherteich „Golzentipp“ (geplant) / Kennzahlen

Gesamtvolumen:	67.500 m³
Dammkronen (Höhe):	2.147,00 m
Stauziel während der Wintersaison:	2.145,50 m
maximale Stauhöhe:	9,5 m
maximale Dammhöhe (über Urgelände):	11,0 m

Die Gestaltung des geplanten Dammkörpers erfolgte in weitgehend landschaftsangepasster Bauweise mit unregelmäßiger Dammführung, geringen Dammhöhen und Anpassungen an den Geländeverlauf des bestehenden Grates.

Neben einer Steigerung des Erholungswertes für die Bevölkerung und die Gäste im Raum Lesachtal – Obertilliach ist auch seine Funktion als Löschwasserteich für sämtliche Gebäude entlang der Schneileitungen im Skigebiet der Obertilliacher Bergbahn GmbH im Brandfall sehr wertvoll.

Zur Füllung des Speicherteiches wird die bestehende Pumpstation „Stubenlift“ mit einer leistungsfähigeren Pumpe ausgestattet. Am Fuße des Speicherteiches „Golzentipp“ wird eine Vorpumpstation errichtet, mit welcher im Endausbau die Skipisten im Bereich Glamp sowie die Rals- und Talabfahrt beschneit werden können. Im Bereich der Bergstation der DSB „Golzentipp“ wird die Pumpstation „Bloas“ errichtet, welche zur Beschneidung der Bloasabfahrt dient.

Tourismus

Positive Nächtigungsbilanz im Winterhalbjahr

Die Sommersaison 2009 hat inzwischen begonnen und wir können mit gutem Gewissen in die abgelaufene Wintersaison zurückblicken.

Bereits Anfang November konnten wir dank ergiebiger Schneefälle die ersten Sportler in Obertilliach begrüßen. Aber nicht nur der Schnee allein schaffte ideale Verhältnisse. Großes Lob gebührt dem Biathlon- und Langlaufzentrum Osttirol mit seinem Team. Sie sorgten für optimale Bedingungen sowohl im Schießplatzbereich, als auch auf der 60-km langen Loipe zwischen Kartitsch und Maria Luggau. Dank gilt auch allen freiwilligen Helfern aus Nah & Fern und den Grundbesitzern, ohne welche eine Durchführung verschiedener Bewerbe wie Europacup, Österreichische Meisterschaften, Dolomitenlauf, etc. nie möglich wäre.

Zum zweiten Mal wurden im Jänner die „**Britischen Militärmeisterschaften**“ in Obertilliach ausgetragen. Durch die Unterstützung der einheimischen Vereine wurde ein vielfältiges Programm mit Eröffnungszeremonie, Party mit Sax Royal, etc. geboten. Am Start standen 170 Teilnehmer, das Dorf war überfüllt und einige mussten sogar in die Nachbarorte ausquartiert werden.



Foto: TVB Obertilliach

Auch die Loipenbeschilderung wurde von den Gästen sehr gelobt, wenngleich es noch die eine oder andere Verbesserung für den nächsten Winter geben wird.

Von den Gästen gut angenommen wurde in diesem Winter die Laternenwanderung, die ja durch eine

märchenhafte und tief verschneite Winterlandschaft der Gail entlang zum Biathlonzentrum führte. Ein Highlight war auch der Iglu der unterhalb des Biathlonzentrums errichtet wurde und für die „Zwerge“ ein sicherer und vor allem wetterfester „Unterschlupf“ war.

Die massiven Schneefälle im vergangenen Winter und die dadurch perfekten Verhältnisse für den Langlauf- und auch den Alpinsport haben unter anderem zu einem Anstieg der Nchtigungen geführt. Mit 62.556 Nchtigungen war die abgelaufene Saison eine der stärksten in der Tourismusgeschichte Obertilliachs. Es ist das drittbeste Winterergebnis, das wir in Obertilliach erzielen konnten.



Foto: Heinz Wiersbitzki

Ein durchwegs positives Feedback kam von den Wintergästen durch die **Errichtung der neuen Gebäude am Himbeergoll-Lift mit Schischule, WC-Anlage und Skidepot**. Die Fertigstellung des „Kinderstadels“ ist für den kommenden Winter geplant, wobei sich eine **Delegation auch nach Serfaus/Fiss**, eine der führenden Familiendestinationen in Tirol, begab, um sich über das dortige Angebot vor Ort zu informieren. Dieses Projekt wird als Leader-Projekt eingereicht und somit sollte es auch gefördert werden.



Foto: Heinz Wiersbitzki



Foto: TVB Obertilliach

Sehr begeistert zeigten sich die Schifahrer von der **Ralsabfahrt**. Sie nannten diese auch „**Europaabfahrt**“. Dass die Präparierung dieser Piste nicht nur in so einem schneereichen Winter möglich ist, dafür soll die neue Beschneiungsanlage sorgen. Für die Komplettierung dieser Anlage im Skigebiet Golzentipp hat der Ortsausschuss von Obertilliach auch die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 200.000,- beschlossen. Die Rückzahlung kann aber nur über eine Erhöhung der Ortsabgaben finanziert werden, wobei mit einer Anhebung um ca. 30 Cent zu rechnen sein wird.

Die enormen Schneemengen des vergangenen Winters haben leider auch viele Schäden an Wanderwegen und deren Beschilderung, sowie an Ruhebänken verursacht. Die beiden Außendienstmitarbeiter Josef und Virgil Schneider sind aber sehr bemüht, die Schäden nach besten Kräften wieder in Ordnung zu bringen. Vermieter und Gäste werden aber um Verständnis gebeten, weil diese Arbeiten noch etwas länger dauern werden.

Der TVB Osttirol hat im Herbst 2008 mit dem „Deskline“ von Feratel ein **neues Buchungs- und Anfragesystem** installiert. Die Vermieter in Obertilliach haben sich bisher sehr interessiert gezeigt und die von Leonhard Draschl angebotenen Schulungen eifrig besucht. Bildbearbeitung mit „Gimp“ und Datenpflege bzw. Kontingentswartung im „Hotelclient“ wurden geübt und können inzwischen auch von einem großen Teil der Vermieter selber erledigt werden.

Fazit – wer künftig Buchungen neuer Gäste lukrieren will, muss sich wohl oder übel mit dem Internet bzw. den entsprechenden Plattformen beschäftigen, da nahezu alle Anfragen inzwischen im „Anfragepool“ von Feratel abgeholt werden

müssen. Die Erstellung von Angeboten kann aber dafür relativ einfach und schnell erledigt werden.

Ein großes Ziel wurde in den letzten Wochen erreicht:

Obertilliach hat die Biathlon-JWM 2013 von der IBU zugesprochen bekommen und dadurch die große Chance erhalten, sich international noch mehr ins Rampenlicht zu stellen. Durch dieses sportliche Großereignis wird aber auch eine Verbesserung der Infrastruktur im Langlauf- und Biathlonzentrum notwendig, welche hoffentlich durch Bund und Land entsprechend gefördert wird.

Wir sind uns sicher: Wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen und gemeinsame Ziele anstreben, steht einer erfolgreichen touristischen Zukunft in Obertilliach nichts im Wege!

Nächtigungsvergleich der beiden vergangenen Winter 2007/08 und 2008/09:

	Obertilliach	Untertilliach	Obertilliach	Untertilliach
Monat	2008/09	2008/09	2007/08	2007/08
November	2.475	4	1.711	60
Dezember	14.391	561	11.841	789
Jänner	15.238	512	14.015	568
Februar	17.955	606	17.057	814
März	8.023	88	12.165	207
April	4.474	87	203	81
Winterhalbjahr	62.556	1858	56.992	2519
OT und UT	64.414		59.511	



Foto: Thomas Apolt

Dahoam isch dahoam von Reinhold Scherer



„Papa, Papa, Obertilliach fahrn, Obertilliach fahrn, bitte, bitte, bitte.“ „Jo Kinder, wos megg's denn dort tuan?“ „Mit'n Obertilliach Opa Traktor fahrn, Schifahren, im Mühlboden unten spielen, a Schneeburg bauen, so wie letztes Jahr, oder bei die Stoana umakraxln drinnen bei der Porze, auf die Connyalm gehen oder oben mit dem Onkel Pistengerät fahren, in den Stall Kühe schauen gehen und Heu hupfen, oder mit der Oma Schwarzbeeren klauben, im Langlaufzentrum Pizza essen, in die große Kirche gehen und mit dem Lift fahren, oder einfach mit den anderen Kindern spielen...“

„Langsam, langsam, langsam, holt's amol Luft, wir fahren ja eh, ...“

Kein Wunder dass wir in letzter Zeit immer öfter nach Obertilliach fahren, bei diesem Angebot fühlen sich unsere Kinder wohl. Es ist einfach schön, nach Hause zu kommen und im engsten Kreise seiner Familien zu sein. Mir und meiner Frau Susanne und auch den Kindern stehen überall bei „Wastinger“ die Türen offen. Jeder freut sich auf unseren Besuch und überall werden wir von vorn bis hinten bedient. Und Mama, ... die versorgt uns jedes Mal so, wie es eben nur eine Mutter kann, ... Was gibt es da Schöneres, als nach „Hause“ zu kommen, ... zu deinen Leuten, zu deiner Familie, wo du dich fallen lassen kannst und so sein kannst, wie du eben bist.

Wenn wir vom Mieminger Plateau, wo wir vor 2 Jahren ein Haus gebaut haben, nach Obertilliach fahren, wenn wir über den Kartitscher Sattel fahren, dann tauche ich ein in meine Heimat. Und dann der Empfang: wenn wir ankommen, dann brauchen wir nur die Autotüren zu öffnen und unsere Kinder verflüchtigen sich wie im Wind, suchen sofort die anderen Kinder und Susanne und ich, wir haben endlich etwas Zeit für uns.... „Jo bisch a wiedo amol do, ich hear di jo alleweil lai in Radio odo in do Zaitinge oder im Fernsea, ...“ Wem immer ich auch begegne, ich bin für alle immer noch der Wastinger Bua, und des is fein, als hätte sich nichts verändert....Im Gegensatz zu früher hat sich aber dennoch einiges verändert. Durch meinen langen Aufenthalt in Nordtirol und meine Reisen in andere Länder entsteht auch eine gewisse Distanz. Und mit dieser Distanz kann man das Dorf auch etwas anders sehen. All die Erinnerungen, vom Arbeiten am Berg, vom Heu tragen, vom Erdäpfel klauben, vom Tschuppen setzen, vom Steine aufklauben, vom Schilehrern, vom Heu aufhängen, vom Bäume schepsen, ... an all das erinnerst du dich irgendwann mal gerne, weil es dir das „richtige“ Gefühl von Heimat gibt. Von einer Heimat, die du auch mit deinem Händen mitgestalten durftest. Und plötzlich kannst du es auch genießen, zu Hause wieder mit zu helfen. Bei der Arbeit auf den Feldern oder auf den Bergwiesen all deine Verwandten wieder zu treffen. Das Gefühl der Zusammengehörigkeit und der großen Familie bei der gemeinsamen Arbeit, ... da muss man nicht viel reden, da spürt man einfach nur. Und was gibt es Schöneres, als das Strahlen in den Gesichtern meiner Kinder zu sehen, wenn sie einmal mit dem Traktor mit fahren oder auf die Almhütte mitgehen dürfen...

Auch wenn mich in Obertilliach nicht viele zu Gesicht bekommen, weil ich meist damit beschäftigt bin, all meine Geschwister zu besuchen so bin ich dennoch oft zu Hause. Auch das bisschen „Kultur“ beim Kirchengehen lass ich mir nicht entgehen, denn hier ist die Kirche immer voller, als in der Stadt an großen Feiertagen. Schön, dass sich das noch nicht geändert hat. Schön auch, dass es gelungen ist, das Dorf in seinem Kern so zu belassen, wie es als Denkmal geschütztes Dorf auch wirken kann. Wichtig aber auch, dass sich etwas tut in Obertilliach. Und mit dem Langlaufzentrum, mit der bevorstehenden Jugend WM, mit den Arbeiten beim Lift, mit der landwirtschaftlichen Pflege der Natur, mit den Arbeiten in den Vereinen und dem Engagement im Tourismus, ... da tut sich genügend in Obertilliach.

Ich bin immer stolz darauf gewesen, ein Obertilliacher zu sein. Aus einem Dorf zu kommen, mit den vielen alten wunderschönen Häusern, die unter Denkmalschutz stehen. Einem Dorf mit dem international bekannten Biathlonzentrum, dem familienfreundlichen Schigebiet, dem Dorf mit den vielen Möglichkeiten zu wandern, zu radeln und zu klettern....das Dorf mit dem sanften Tourismus und den freundlichen Leuten.

Und dann wird dir jedes Mal aufs Neue wieder klar: **dahoam isch dahoam!**



Eggenkofel bei Sonnenuntergang

Foto: Axel Zimmerbeutel

*Allen Einheimischen und Gästen
wünschen wir
eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit.*

Nächster Redaktionsschluss: 31. Oktober 2009

Nächste Ausgabe: Dezember 2009

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Obertilliach (Bürgermeister M. Scherer, Vize-Bgm. J. Ganner);

Redaktionsteam: A. Ebner, A. Goller, A. Mitterdorfer;

Anschrift: „Rund ums Dorf“, Gemeinde Obertilliach, 9942 Obertilliach, Dorf 4

Telefon: 04847/5210 e-mail: gemeindezeitung@obertilliach.gv.at

Homepage: www.obertilliach.gv.at

Druck: gamma3 / kommunikation, 9920 Sillian 55

Herausgeber und Redaktion behalten sich das Recht der Bearbeitung und Veröffentlichung eingelangter Beiträge vor.

Mit dem Einlangen der Beiträge erteilen die Einsender dem Herausgeber das Recht der Veröffentlichung.

Alle Rechte vorbehalten!